**-Neuhoff-**

**Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1933**

**Neuhoff** war Schüler an der **Gummersbacher Oberrealschule**; dabei war er aktives Mitglied in der Turnriege, die vom Turnlehrer Fritz Schusky betreut wurde.

Die Teilnahme der Turnriege am Bannerwettkampf der höheren Schulen des Rheinlands brachte zwei erste Plätze.

Die Goetheschule Essen und die Oberrealschule Lennep folgten hinter der Unterstufe der Gummersbacher Schule. Zur siegreichen Riege gehörten die Schüler Cramer, Neuhoff, Jaeger, Zabel, Wolfslast und Kayng

**Adolf Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**April 1936**

**Adolf Neuhoff** wohnte in **Herreshagen**

**1.Mai 1936**

*Hochtragende, schwere prima rotbunte Zuchtkuh verkauft* ***Adolf Neuhoff****,* ***Herreshagen****, Bahnstation Kotthausen*

**24. April 1944**

*Ihre Silberhochzeit feiern heute die Eheleute Landwirt* ***Adolf Neuhof*** *und Ehefrau Amalie Neuhof, geborene Wirth, wohnhaft in* ***Herreshagen***

**Anton Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 19. Dezember 1923

**19. Dezember 1923**

*Gott dem allmächtigen hat es gefallen, heute Abend 11 Uhr unseren lieben, herzensguten Vater, Bruder* […]

*Herrn* ***Anton Neuhoff***

*Nach kurzem, schwerem leiden im Alter von 60 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.*

*Um stille Teilnahem bitten*

*Geschwister Neuhoff*

***Dreslingen*** *bei Denklingen, den 19. Dezember 1923*

**Christian Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 17. April 1944

**April 1944**

Der 92-jährige **Christian Neuhoff** wohnte zuletzt in **Waldbröl**

**Christian Neuhoff** war Mitglied der Kriegerkameradschaft Waldbröl

**Friedrich Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**26. April 1923**

*Widerruf – Die von mir bedauerlicherweise ausgegangene Beleidigung gegen den Bergmann Heinrich Müller und dessen Ehefrau zu Wendershagen nehme ich hiermit zurück.*

***Friedrich Neuhoff*** *-* ***Wendershagen***

**Gerda Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Februar 1944**

Der 25-jährige Fritz Köster wohnte in Sinspert bei Eckenhagen. Er war verlobt mit Fräulein **Gerda Neuhoff**

**Günter Werner Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**13. Dezember 1949**

*Das Standesamt der Gemeinde Morsbach beurkundete im Zeitraum vom 27. November bis 7. Dezember die Geburt:*

*- des* ***Günter Werner****, Sohn der Eheleute Karl Neuhoff, wohnhaft in* ***Rhein***

**H. Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. April 1936**

*Im Saale des* ***Deutschen Hauses*** *gab der Orchesterverein nach vierjähriger Pause sein erstes Konzert. Unter den Mitwirkenden sah man manch bekanntes Gesicht, das schon vor vier Jahren in den Reihen der Musiker gesessen, es waren aber auch einige neue Mitwirkende zu verzeichnen. Der neue Leiter des Orchesters, Musikdirektor Schrader, dem wohl in der Hauptsache die Wiedererweckung des Vereins zu verdanken ist, hat in der kurzen Zeit des Wiederbestehens einen Klangkörper geschaffen, der am Samstagabend bereits beachtliche Leistungen zeigte.*

[…]

*Nach der Ouvertüre zu „Iphegenia in Aulis“ von Gluck, deren Auslegung kaum einen Wunsch offenließ, spielte* ***H. Neuhoff*** *Beethovens Romanze F-Dur für Violine und brachte den Beweis, dass in den Reihen des Vereins Kräfte mitwirken, die auch auf solistischem Gebiert vor die Öffentlichkeit treten können.*

**Hartmut Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1969**

**Hartmut Neuhoff** kam als Lehrer an das **Wüllenweber-Gymnasium in Bergneustadt**

**1998**

Der Lehrer **Hartmut Neuhoff** vom **Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasium** ging in Pension

**Helmut Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1931**

**Neuhoff** spielte aktiv in der 3. Handballmannschaft des **TV Gummersbach**

Der Kurzstreckenläufer **Helmut Neuhoff** vom Gummersbacher TV gehörte in den Dreißiger Jahren zu den besten oberbergischen Leichtathleten.

**1933**

Die Staffel des Gummersbacher TV mit **Helmut Neuhoff**, Karl Dahlhaus, Werner Klesing und Helmut Ulrich Solbach gewann den Staffellauf über 4x100-Meter-Staffel und wurde damit Kreismeister

**Helmut Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gefallen am 31. März 1944 im Osten

**5. Juni 1944**

*Schwer traf uns die Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, unser stets frohgemuter und unverzagter Sohn und Bruder* […]

***Helmut Neuhoff***

*Unteroffizier in einem Grenadier-Regiment*

*im Alter von 27 Jahren am 31. März 1944 im Süden der Ostfront im Nahkampf den Heldentod fand.*

*In stiller Trauer:*

*Margarete Neuhoff, geborene Arnold;*

*Emil Neuhoff und Frau Emma Neuhoff, geborene Lingenberg;*

*Dr. Karl Neuhoff und Frau Inge Neuhoff, geborene Morr*

*Adolf Neuhoff, zurzeit Hauptmann in einem Grenadier-Regiment*

*Familie Alwin Arnold*

*Leipzig S3, Eckensteinstraße 43 II*

*Gummersbach, Singerbrinkstraße 15*

*Berlin NW 21, Alt-Moabit 108*

*Im Mai 1944*

**Horst Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1973**

Herr **Horst Neuhoff** wohnt im Gummersbacher Stadtteil **Lieberhausen, Homertstraße 1**

**Karl Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**13. Dezember 1949**

*Das Standesamt der Gemeinde Morsbach beurkundete im Zeitraum vom 27. November bis 7. Dezember die Geburt:*

*- des Günter Werner, Sohn der Eheleute* ***Karl Neuhoff****, wohnhaft in* ***Rhein***

**Walter Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1931**

Die 1. Mannschaft des **SV Sinspert-Wehnrath** nach einem Sieg in Eckenhagen

Huland – Oswald Engelbertz, Willi Jungjohann – Fritz Lünenbürger, **Walter Neuhoff**, Paul Dohrmann – August Köster, Otto Hombach, (unbekannt), Ernst Heinrichs, Martin Selbach

**Walter Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**29. Juli 1938**

Beim Deutschen Turn- und Sportfest im Breslau belegte **Walter Neuhoff** aus **Rebbelroth** im Zehnkampf der Turner den 47. Platz

**Willi Neuhoff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1930**

**Willi Neuhoff** vom Schachverein Waldbröl wurde Oberbergischer Schachmeister

**1933**

**Willi Neuhoff** vom Schachverein Waldbröl wurde Oberbergischer Schachmeister

**1934**

**Willi Neuhoff** vom Schachverein Waldbröl wurde Oberbergischer Schachmeister

**1935**

**Willi Neuhoff** vom Schachverein Waldbröl wurde Oberbergischer Schachmeister

**1938**

**Willi Neuhoff** vom Schachverein Waldbröl wurde Oberbergischer Schachmeister

**Willi Neuhoff** vom Schachverein Waldbröl wurde Oberbergischer Meister im Blitz-Schach

**26. Juni 1944**

*In dem jetzt in Bonn beendeten Schachturnier um die Gaueinzelmeisterschaft des Gaus Köln-Aachen mit 6 Teilnehmern hat unser oberbergische Vertreter* ***Willi Neuhoff****,* ***Waldbröl*** *mit 7 Punkten den 2. Platz erreicht. Erster wurde Patereck, Bonn mit 7,5 Punkten.*

*In dem anschließenden in Velbert stattfindenden Westdeutschen Zonenturnier werden die beiden ersten Sieger Patereck und Neuhoff für den Gau Köln-Aachen spielen und nochmals ihr großes Können beweisen.*

**18. November 1949**

*Die* ***oberbergischen Schachvereine****, ausgeruht während der verhältnismäßig spielarmen Sommerzeit, starteten Anfang September zu den Meisterschaftskämpfen 1949/50.*

*[…]*

*Ergebnisse in der Einzelmeisterschaft:*

*Thomas 1; Schürholz 0, Wilhelm Molzberberger 2:0, Ed. Schmitz 3. Jakob 0, Böhmerich 0, Wenn 0-0, Karl Nachfolger 2-0, Erich Schmitz 3. E. Wallauer 2-0, H. Schmitz 3-0, Bickenbach 2-0-0; Verhufen 1-0; Krumme 0-0-0; Jablonski 0-0-0; Schneider 2-0; Teetz sen. 0,5-0; Cremer 2,5; von Fürstenberg 0; Trimborn 1; de Graff 0,5; Wagner 0,5; Flöter 0; Birkel 1-0; Busch 0-0;* ***Willi Neuhoff*** *1; Hammer 1; Krüger 0; Rothstein 0.*